

Sollte diese E-Mail nicht richtig dargestellt werden, besuchen Sie [hier die Webversion](#).

Sie möchten den Newsletter lieber ausdrucken und lesen?
Klicken Sie hier, um zur PDF-Variante für einen Ausdruck zu kommen.



Themen:

Stipendiat*innen in Italien: Halbzeit der Stipendienzeit

Reisen: Florenz, Abend mit Alfonso Frattegiani Bianchi in Perugia, Dr. Joachim Blüher in Rom

Vorbereitung der Endpräsentation „Happy sunshine“ in Monte San Savino

Verein: Namensfrage

**MAKK: Aufruf zur Mithilfe: Wohnmöglichkeiten für Stipendiat*innen,
Aufsicht während der Ausstellung**

Liebe Vereinsmitglieder,

der letzte „offizielle Newsletter“ liegt schon eine Weile zurück, auch weil es immer kleine Nachrichten gab, die versendet wurden: Die Einladung zum Fest des 5-jährigen Bestehens des Vereins, Informationen zu den Stipendiat*innen, der Rundbrief zur Preisverleihung und zum Beginn des Stipendiums, dann die Nachricht, dass die Benutzung unseres Namens in Frage gestellt wurde, die Einladung zur Mitgliederversammlung sowie das anschließende Protokoll dieser. Immer wieder Nachrichten zur großen Ausstellung im September dieses Jahres im MAKK Köln, deren Vorbereitungen uns sehr in Atem halten. Die meisten Neuigkeiten veröffentlichen wir auf unserer [Facebook-Seite](#) und der [Homepage](#). All das erfordert viel Zeit und so muss ich entschuldigen, dass es so lange nicht zum gewohnten Newsletter gekommen ist.

Aber das Projekt Gargonza Arts lebt und trägt Früchte in Form der Erfolge unserer Preisträger*innen und Stipendiat*innen: Kompositionsaufträge wie der für Genoël von Lilienstern für die Münchner Opernbiennale, Ausstellungen unserer bildenden Künstler*innen, kommende neue Buchveröffentlichungen wie bei Kevin Kuhn und Maren Kames – in all diesen Tätigkeiten und Erfolgen steckt ein Körnchen Gargonza Arts, davon bin ich überzeugt. (Ich habe mich sichtbar anregen lassen von der gender-neutralen Schreibweise unserer diesjährigen Stipendiat*innen.)

Stipendium 2016, Reisen nach Florenz und Rom

Seit dem 30. März sind die vier Stipendiat*innen 2016 in der Toskana und profitieren von nahezu sorgloser Zeit: Zeit und Freiheit zu arbeiten, schaffende Ruhe zu halten, Gedanken zu sammeln und zu verteilen, ziellos zielführende Gespräche untereinander zu führen, unangestrengt schwierige Ideen zu verwirklichen. Es ist die Möglichkeit in ihrem jungen Leben als Künstler*innen, Inspirationen und Anregungen ohne Druck zuzulassen und hieraus Neues zu schaffen, Nährboden für weitere Werke zu legen. Und diese Möglichkeiten nutzen sie.



Christiane Heidrich im Casa degli artisti



Komponist Andreas E. Frank

Gerade komme ich zurück von einer Kurzreise mit ihnen von der Toskana aus über Perugia in Umbrien nach Rom. Die Reisen gehören in der Mitte ihrer dreimonatigen Stipendienzeit auch zu unserer Förderung. Es ist eine Unterbrechung während der recht abgeschiedenen, einsamen und konzentrierten Zeit in Castello di Gargonza in die kulturellen Metropolen Italiens, wo sie neben den alten Kulturschätzen auch die neuen Künstler-Szenen erkunden, in denen die Alternativen ihre Lebensphilosophien ausprobieren und verteidigen. In jeder Stadt gibt es eine Hausbesetzerzene, aus der junge, innovative Kunstströmungen erwachsen. Neben den Besuchen von Museen (Uffizien in Florenz, Vatikan und Maxxi in Rom) werden auch diese nicht-offiziellen Zentren der neuen Kunst aufgesucht und erkundet. Dies ist auch für mich als Begleiter inspirierend und anregend. Jan Hoeft hat als Erasmus-Student ein Jahr in Rom gelebt und konnte unsere kleine Gruppe sehr kompetent führen, uns die besonderen Kirchen mit den wundervollen Gemälden Caravaggios ebenso zeigen wie die Museen zeitgenössischer Kunst MAXXI oder MACRO.



Zu Besuch bei dem Künstler Alfonso Frateggiani Bianchi in Perugia (2.v.r.)

Die Abende wurden mit Konzerten der verschiedensten Arten (klassisches Programm bis Techno-Pop), Besuchen von Ausstellungseröffnungen oder Clubbesuchen verbracht. Die vier sind in allem ein tolles Team, in Diskussionen wie beim Kochen: immer wird Konsens gesucht oder ein Kompromiss aus dem Dissens gezogen, wobei jede Meinung auch für sich stehen bleiben kann und als solche akzeptiert wird. Ein besonderer Höhepunkt des Besuchs in Rom war das Zusammentreffen mit dem Leiter der Villa Massimo, Dr. Joachim Blüher. Leider war kein Besuch der Villa selber möglich, da sie momentan renoviert wird, aber seine lebhafteste Art, die interessanten Geschichten um die Geschichte der Villa während seiner Einladung zum Mittagessen zu erzählen, hat unsere Stipendiat*innen sichtlich beeindruckt. Ich bringe von diesen Tagen ein sehr gutes Gefühl mit und freue mich auf die Endpräsentation mit Eröffnung am 16.6.16 um 19:00!



Le Capanne (Trequanda-Siena)

Nach der Kurzreise erfolgte der Einzug in das zweite Domizil: die ersten knapp 6 Wochen verbrachten sie im Künstlerhaus auf dem Castello di Gargonza, die zweite Hälfte leben und arbeiten sie auf dem Gutshof, dem „Podere“ Le Capanne unseres Mitglieds Annemarie Kurth, 20 Minuten südlich von Gargonza. Die Atmosphäre und Arbeitsbedingungen werden von den Künstler*innen schon hoch gelobt.

Endpräsentation und Ausstellung 2016, 16. - 19. Juni



Conte Roberto Guicciardini
besucht das Museo del Cassero

Zu dieser Ausstellung, die erstmalig mehrere Tage stehen bleiben wird, laden wir hier ganz offiziell alle sehr herzlich und besonders ein.

In diesem Jahr haben unsere Stipendiat*innen die Möglichkeit die Präsentation ihrer Arbeiten aus der Zeit in der Toskana in dem mittelalterlichen Städtchen Monte San Savino zu zeigen, in deren kommunaler Verwaltung das Castello di Gargonza liegt, also findet sie sozusagen im öffentlichen Raum und nicht, wie in den vergangenen Jahren, auf der Burg Gargonza statt. Dies wurde durch die Bekanntschaft mit der Bürgermeisterin möglich, die unser Projekt in ihrer Kommune dadurch unterstützen möchte.

(Foto aus dem Jahre 2008)



Das von den vier Künstler*innen gewählte Motto der Ausstellung lautet „Happy sunshine“ und hat mit dem relativ bedeckten, regnerischen Wetter zu tun, das in ihren ersten 6 Wochen in der Toskana herrschte. Das Besondere für alle ist, dass die Endpräsentation erstmals in einem öffentlichen Gebäude, dem „Museo del Cassero“ im Stadtzentrum von Monte San Savino, stattfindet. Bei dem Rundgang durch Monte San Savino mit der Bürgermeisterin Margherita Scarpellini zur Besichtigung mehrerer möglichen Orte wurde dieses kleine städtische Museum als der geeignete Ausstellungsraum ausgewählt. Die Künstler*innen versicherten mir, dass sie sehr froh um diese Möglichkeit und das Ziel sind.

Wenn Sie sich für eine Reise dorthin interessieren, sprechen Sie uns bitte an, wir helfen gerne bei der Reiseplanung! Es kommen schon einige aus dem Verein zur Vernissage. Schließen Sie sich an!



Eingang zum Rathaus



Sansavino, Bildhauer aus MSS

Ausstellung im MAKK, September 2016

Liebe Vereinsmitglieder, nun geht es um die Jubiläumsausstellung mit Vernissage am 8. September dieses Jahres im Museum für Angewandte Kunst Köln, das große Unterfangen. Das Konzept des Kurators Dr. Wilfried Dörstel steht und es verspricht eine Ausstellung der ganz besonderen Art zu werden. Um die Künstlerinnen und Künstler der verschiedenen Kunst-Disziplinen, die wir fördern, zu präsentieren, wird er sie auf eine Art zeigen, in der alle die gleiche Plattform der Präsentation erhalten. Wir können sehr gespannt sein und ebenso sicher, dass die Ausstellung großes mediales Interesse finden wird, was uns als Verein nur zugutekommen kann.

Während der Dauer der Ausstellung wird es Begleitveranstaltungen mit Lesungen unserer Literat*innen und Aufführungen von Werken der Komponisten geben. Die genauen Daten werden noch separat veröffentlicht, aber auf jeden Fall findet am **8. September um 19:00 die Vernissage** statt und eine der Begleitveranstaltungen wird für den **6. Oktober um 19:30 im Overstolzensaal** organisiert.



Förderung und Unterstützung



Auf Grund eben dieser Veranstaltungen wurde uns eine bedeutende Förderung der **GVL - Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten** zugesprochen, wofür wir sehr dankbar sind. Auch die Kosten des Ausstellungskatalogs werden zum Teil aus dieser Förderung bestritten. Trotzdem werden wir für ihn eine kleine

Die bei der Ausstellung benutzten 21 iPads werden uns von dem Fördermitglied, der Firma **Montenegro Futures Property** in Düsseldorf, zur Verfügung gestellt. Dies bedeutet eine große Kostenerleichterung. Vielen Dank!

Bitte um Mithilfe bei der Ausstellungsorganisation

Die Organisation wiederum ist eine große Aufgabe für den Verein. Und hier bitten wir im Vorstand auch um die Hilfe aller:

Zum ersten die Frage nach Unterkunftsmöglichkeiten für die Künstlerinnen und Künstler, unsere Stipendiat*innen: alle werden zur Vernissage kommen, einige von weiter weg. Für diese wäre es schön, Unterkünfte zu bekommen: sind Sie bereit, Ihr Gästezimmer zur Verfügung zu stellen für einen oder zwei der zu Vernissage und den Veranstaltungen kommenden Künstler*innen? Bitte schreiben Sie uns!

Die zweite Frage: wir benötigen zu den Öffnungszeiten des Museums zwei Personen für die Aufsicht in der Halle, in der unsere Ausstellung gehängt ist. Diese Aufsicht wird koordiniert von unserem Gründungsmitglied Anke Bosbach (anke.bosbach@web.de). Interessierte und einsatzbereite Vereinsmitglieder möchten sich bitte bei ihr melden: Könnten Sie einen Tag, zwei Tage oder mehr, hätten Sie an einem bestimmten Tag der Woche Zeit? Anke Bosbach stellt alles zusammen und koordiniert die Daten und Termine. Vielen Dank dafür!

Unser Name InterArtes



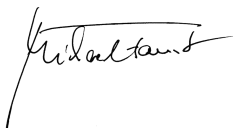
Nun noch zum Stand der Dinge bei der Frage nach unserem Namen:

Das Verfahren können wir als „schwebend“ bezeichnen, aber nach einem Brief aus dem Hause der Kanzlei CBH unseres Mitglieds Bartenbach haben wir keine Reaktion erhalten. Die Hoffnung steigt mit jedem Tag, dass die Angelegenheit damit beendet sein wird. Da können wir uns nur sehr herzlich bei Herrn Prof. Dr. Bartenbach und der großen Kompetenz in seinem Hause bedanken!

Auf dass uns weiter die Sonne scheint bei der Förderung hochbegabter junger Künstlerinnen und Künstler der verschiedenen Disziplinen!

Herzlichst

Ihr/Euer



Michael Faust – für den Vorstand

Kommende Termine

16. bis 19. Juni 2016

Ausstellung der Stipendiat*innen in Monte San Savino, Italien

8. September - 9. Oktober 2016

Ausstellung im Museum für Angewandte Kunst Köln (MAKK)

InterArtes - Verein zur Förderung der Künste e. V.
Postfach 101913, D-50459 Köln
info@gargonza-arts.com
www.gargonza-arts.com



[Newsletter abbestellen](#)